

Ludwig Lazarus Zamenhof,
Die Hoffnung

tradukita de Richard Schulz

In der Welt entstand ein neues Sinnen.
In die Welt ertönt voll Kraft ein Rufen.

Mögen beide flügelleicht von hinnen
Sich erheben stets zu höh'ren Stufen

Und die Welt von Blut und Tränen
wenden
Fort von allen mörderischen Waffen,
Daß aus Krieg ersteh' an allen Enden
Friedenssehnen und beglücktes Schaffen.

Unterm heiligen Zeichens ihres Strebens
Sammeln sich die milden Friedensstreiter.
Schneller wächst der Inhalt ihres Lebens.
Ihrer Zukunft sind sie Wegbereiter.

...

Ludwig Lazarus Zamenhof,
Nadzieja

tradukita de Leopold Blumental

Nowych uczuć trysnęłaś krynico,
Idzie światem potężne wołanie;
Niech je wiatry za skrzydła
pochwyć,
Niech rozniosą po życiowym
łanie!

Głos się rozszedł, wzywa ludzkie
rzesze
Nie do mieczy, nie do krwawej
burzy,
On nadzieję świętą w sercach
krzesze,
Ludziom - wrogom wieczny pokój
wróży.

Pod sztandarem tej świętej nadziei
Pokojowi się kupią szermierze...
Szybko rośnie moc drogiej idei,
Dzięki pracy i niezłomnej wierze.

...

Ludwig Lazarus Zamenhof,
Die Hoffnung

tradukita de Marie Hankel

In der Welt entstand ein neu Empfinden,
Durch die Welt erschallen laute Worte,
Und es soll, auf leicht beschwingten
Winden,
Fliegen nun der Ruf von Ort zu Orte.

Und es ist kein Aufruf zum Gefechte,
Soll uns nicht zum blut'gen Schwerte
reißen,
Nein, dem ewig kämpfenden Geschlechte
Will die heil'ge Eintracht es verheißen.

Unter stiller Hoffnung heil'gem Zeichen
Sammeln sich die friedevollen Streiter;
Was sie sehnd wünschen zu erreichen,
Rasch wächst es durch ihre Arbeit weiter.

...

Ludwig Lazarus Zamenhof,
Die Hoffnung

tradukita de N. N. 10

In die Welt kam eine neue Kunde,
Durch die Welt erschallt ein kräftig
Wort,
Und es tönt aus Sturmwind's starkem
Munde,
Und es rauscht und ruft von Ort zu
Ort:

“Nicht zum Schwerte, nicht zu
blut'gem Ringen
Ruf' der Menschheit Brüder ich als
Feinde;
Legt die Waffen nieder! Ich will bringen
Heil'ge Harmonie der Weltgemeinde.”

Um der Hoffnung heilige Standarte
Sammeln friedlich sich die Kameraden,
Und es strömen — seht! — der hohen
Warte
Neue Jünger zu auf allen Pfaden.

...

Zwischen den zerrißnen Völkern stehen Immer noch die überkommenen Grenzen. Endlich aber werden sie vergehen, Und mit ihnen müde Differenzen.	Trwałe mury dzieliły narody, Między nimi stały lat tysiące. Ale padną odporne przegrody, Gdy uderzą w nie serca gorące.	Tausendjährig steh'n die festen Schranken Von den Völkern feindlich aufgerichtet, Doch die allerstärksten Mauern wanken, Durch der Liebe heil'ge Macht vernichtet.	— Tausende von Jahren alte Mauern Trennten Volk von Volk als starre Schranken; Doch die Mauern werden nimmer dauern Heil'ge Liebe bringet sie zum Wanken.
Auf dem Fundament neutraler Sprache Unter gegenseitigem Verstehen Wächst wie Zauber die geliebte Sache, Wächst und kann hinfort nicht mehr vergehen.	Na osnowie jednej wspólnej mowy Ludy myślą napęlnią się Bożą, W zrozumieniu i w zgodzie świat nowy, Jedną wielką rodzinę tworzą.	Auf neutraler Sprache festem Grunde Wird die Menschheit künftig sich verstehen, Und die Völker, im Familienbunde, Werden endlich sich als Brüder sehen.	Auf der Menschheitssprache festem Grunde — Jedes Volk wird jedes Volk verstehn — Werden auf des ganzen Erdballs Ründe Alle wie ein Volk zusammenstehn.
Wir und unsre fleißigen Kollegen Werden in der Arbeit nicht erlahmen, Bis erfüllen wird zu ew'gem Segen Sich das heißersehnte Traumziel. Amen!	Więc szermierze wytrwają w jedności, Wielkim trudem się swoim nie zmęcą, Póki piękne marzenie ludzkości Nie zabłyśnie nam wieczystą tęczą.	Emsig wirkt die Arbeitsschar im Frieden, Bis der allerschönste Traum der Erde Durch des stete Schaffen, ohn' Ermüden, Einst zur segensvollen Wahrheit werde.	Uns're wackern Friedensstreiter werden Nimmer ruhen, nimmer rasten stille, Bis der Menschheit schöner Traum auf Erden Zu der Menschheit Heile sich erfülle.
...

*Traduko de la Esperanta poemo “La espero” de LUDWIG LAZARUS ZAMENHOF (Ludoviko Lazaro Zamenhofo, *1859-12-15 – †1917-04-14) en Esperanton de RICHARD SCHULZ (Rikardo Ŝulco, *1906-07-12 – †1997-09-26).*

Arg-377-924 (2014-10-31 20:54:51)

Mi, Manfred Retzlaff, kopiis en 2008-09-23 tiun ĉi germanigon el la libro “Ĉirkaŭ la skolo Analiza” de Rikardo Ŝulco (Richard Schulz), eldonita en 1997 de la Esperanto-Centro Paderborno (D-33044 Paderborn), 1-a eldono 1997, ISBN 3-922570-79-8, kun postparolo de Bermano Hermano (Hermann Behrman). Pri Richard Schulz vidu la vikipedian retejon http://de.wikipedia.org/wiki/Richard_Schulz.

*Traduko de la Esperanta poemo “La espero” de LUDWIG LAZARUS ZAMENHOF (Ludoviko Lazaro Zamenhofo, *1859-12-15 – †1917-04-14) en la Polan de LEOPOLD BLUMENTAL (Leo Belmont, *1865-03-08 – †1941-10-19).*

Arg-377-744 (2007-01-05 09:02:27)

Tiun ĉi tradukon de la origina Esperant-lingva poemo “La Espero” mi (Manfred Retzlaff) trovis en la interreta enciklopedio “Vikipedio”, en http://pl.wikipedia.org/wiki/La_Espero.

*Traduko de la Esperanta poemo “La espero” de LUDWIG LAZARUS ZAMENHOF (Ludoviko Lazaro Zamenhofo, *1859-12-15 – †1917-04-14) en la Germanan de MARIE HANKEL (nask. Dipe, *1844-02-02 – †1929-12-15).*

Arg-377-891 (2008-09-20 10:02:40)

Mi, Manfred Retzlaff, trovis tiun ĉi germanigon de la kanto “La Espero” sur folio, kiun mi en 1999 ricevis de s-ano s-ro Anton Kronshage (Eulenweg 27, D-58322 Schwelm, Germanio). Indikita estis tie: Deutsche Übersetzung von Frau M. Hankel (= germana traduko de M. Hankel). Mi supozas, ke tiu estas la germana Esperanto-poetino Marie Hankel. Estas ja tre verŝajne, ke estas ŝi la verkinto; ĉar ne estas konata iu alia germana esperantista poetino kun la familia nomo Hankel.

*Traduko de la Esperanta poemo “La espero” de LUDWIG LAZARUS ZAMENHOF (Ludoviko Lazaro Zamenhofo, *1859-12-15 – †1917-04-14) en la Germanan de N. N. 10.*

Arg-377-743 (2007-04-29 14:03:59)

Entnommen aus der Internetseite http://de.wikipedia.org/wiki/La_Espero.